



E u g e n i a ' s G e b u r t .

In trauliche Gespräche vertieft, saß Friedensburg, der Besitzer eines kleinen Landgutes, neben der geliebten Gattinn, seiner gefühlvollen und zärtlichen Martha; schon nahete die Mitternacht, und eben hatten sie eine bessere Einrichtung ihres Hauses durch einen Ausbau, und die Verschönerung des Gartens entworfen und berathen, hatten sich den heitersten Hoffnungen hingegeben, als das furchtbare Geschrei des Wächters: Feuer! Feuer! Hülfe! Hülfe! sie aufschreckte aus ihren süßen Träumen, und zitternd hinaustrieb aus ihrer stillen Wohnung. Kaum waren sie in's Freie gekommen, da erblickten sie mitten im Dörfchen die hochaufloodernden Flammen einer in vollem Brande stehenden Scheune, die noch in demselben Augenblick, von einem heftigen Winde gepeitscht, auf das nahe Wohnhaus geschleudert wurden.

Friedensburg übersah sogleich die Größe der Gefahr, stürzte nach dem brennenden Hause hin, um die ruhig Schlafenden zu wecken, und setzte alles, was helfen und retten konnte, in Bewegung, damit nicht das ganze Dorf den Flammen zur Beute werde. Aber